

Aus der Arbeit des INUF 1993

Das im November 1986 gegründete Forschungsinstitut des Vereins Jordsand ging im zurückliegenden Jahr in das siebente Jahr seines Bestehens. Seine Arbeit liegt in der Forschung für den Naturschutz sowie für den biologischen Umweltschutz und beinhaltet wissenschaftliche Grundlagenforschung, anwendungsbezogene biologisch-ökologische Gutachten (u. a. im Rahmen von vegetationskundlichen und tierökologischen Biotopbewertungen, Pflege- und Entwicklungsplanungen, gewässerbiologische Bestandsaufnahmen und Bewertungen, biologisches Monitoring von Umweltbelastungen) und wissenschaftlichen Arbeiten in den vom Verein Jordsand betreuten Reservaten.

Auch im Jahre 1993 war die Forschungsstation des INUF im Lotsenhaus Schleimünde ganzjährig mit einer Mitarbeiterin besetzt, die im Rahmen eines auf das angrenzende NSG »Oehe-Schleimünde« bezogenen Forschungsvorhabens des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft Flensburg die Station führte und von hier aus zusätzlich die Touristeninformation und Schutzgebietsbetreuung ergänzte.

Als wissenschaftliche Mitarbeiter waren ganzjährig am INUF tätig: Dipl.-Biol. Christiane Lammen, Dipl.-Biol. Carola Weiser (in der Forschungsstation), Dipl.-Biol. Werner Piper, Dr. Thomas Clemens und Norbert Niedernostheide (im Rahmen von projektbezogenen Werkverträgen), sowie Dr. Eike Hartwig.

An Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen nahmen Mitarbeiter des INUF, z. T. mit eigenen Beiträgen, u. a. teil:

- Mitarbeit in der »Meereskundlichen Arbeitsgruppe: Umweltfolgen der Seeschifffahrt« an der Forschungsstelle für die Seeschifffahrt zu Hamburg e.V. (FSSH);
- Mitarbeit im Wissenschaftlichen Beratungsgremium der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V. (SDN);
- Seminar »Berufsfelderkundung in Hamburg« des Fachbereichs Biologie der Universität Hamburg im INUF;
- Seminar »Ökonomie und Ökologie: Schutz des Wattenmeers – Eine Aufgabe zur Rettung einer einmaligen Küstenlandschaft« der Julius-Leber-Akademie Ahrensburg;
- Seminar »Windkraftanlagen« des Naturschutzseminars Sunder/Meißendorf (Winsen/Aller);
- 8. Workshop »Windkraftanlagen – Naturschutz und Tourismus« der Fördergesellschaft Windenergie (FGW) in Melldorf;
- Tagesseminar »Naturschutz contra Ökologie? (Darstellung eines Zielkonfliktes am Beispiel der Windenergie)« der Niedersächsischen Energie-Agentur und des Deutschen Windenergie-Institutes in Wilhelmshaven;
- Statusseminar Beltringharder Koog »Sukzession und Naturschutzmanagement in neu eingedeichten Gebieten des



Aus einem INUF-Projekt: Die Untersuchungen auf dem Standortübungsplatz »Höltigbaum« bei Hamburg sollten beispielhaft die Möglichkeit aufzuzeigen, wie bei militärischer Weiternutzung oder bei Aufgabe der militärischen Nutzung das vorhandene Naturpotential erhalten bzw. im Sinne des Naturschutzes verbessert werden kann.
Foto: C. Lammen

- Wattenmeeres« des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft Husum;
- 12. Jahrestagung der Gesellschaft der deutschsprachigen Odonatologen in Kaiserslautern;
- Fachtagung »Forschung für Naturschutz« der Norddeutschen Naturschutzakademie in Schneverdingen;
- Wissenschaftliches Symposium »Aktuelle Probleme der Meeresumwelt« des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie in Hamburg;
- Kolloquium »Antifouling im Meer – Gefahren durch Schiffsanstriche?« der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V. in Emden;
- Kolloquium »Eutrophierung und Landwirtschaft« der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V. in Varel;
- Tagung »Umweltverträglichkeit des Öltankerverkehrs im Wattenmeer« an der Forschungsstelle für die Seeschifffahrt zu Hamburg e.V. (FSSH).

Die im zurückliegenden Jahr insgesamt neun durchgeführten Vorhaben, die über Drittmittel finanziert wurden, behandelten folgende Arbeitsschwerpunkte: floristische und faunistische Kartierungen und Bestandserfassungen u. a. im Rahmen von Umweltverträglichkeitsstudien, von Flächennutzungsplanänderungen, bei Gewässeruntersuchungen, bei Naturschutzmaßnahmen und bei Windparks, sowie biologisches Monitoring bei wasserbaulichen Maßnahmen.

Es wurden 1993 fortgeführt das »Begleitende faunistische und vegetationskundliche Forschungsprogramm für die durch Sandaufspülung bei Scharhör neu geschaffene Insel Nighörn« (Auftraggeber: Umweltbehörde Hamburg) und »Ornitho-

logische Untersuchungen zu Interaktionen und Rast beim Bau und Betrieb eines Windparks am Beispiel Padingbüttel/Lk. Cuxhaven« (Ingenieurbüro Rennert).

Folgende Projekte wurden im vergangenen Jahr beendet: »Vergleichende Untersuchungen zum tierischen und pflanzlichen Aufwuchs auf Schlackesteinen und auf Naturgestein eines Probedeckwerkes im Tidenbereich der Elbe bei Bullenhausen« (Norddeutsche Affinerie in Absprache mit ARGE-Elbe und Strom- und Hafenbau Hamburg), die »Untersuchung der Möglichkeit zur vorbildlichen Berücksichtigung der Naturschutzbelange auf dem Standortübungsplatz Höltigbaum bei Hamburg« (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit), »Faunistisch-ökologische Untersuchungen zur Errichtung von Parkplätzen und Ferienhäusern in der Gemeinde Dorum/Ortsteil Dorumer Neufeld« und »Faunistisch-ökologische Untersuchungen und Bewertung eines geplanten Ferienparks in der Samtgemeinde Land Wursten im Rahmen einer Änderung des Flächennutzungsplanes« (Auftraggeber bei der Vorhaben: Samtgemeinde Land Wursten), »Kartierung der Makroinvertebraten in Gewässern im Bereich des Marschrandmoores/Francop« (Umweltbehörde Hamburg/Amt für Landschaftsplanung) und »Brutökologie der Fluß- und Küstenseeschwalbe auf den Inseln Nighörn und Scharhör: ein Vergleich« (Umweltbehörde Hamburg/Naturschutzamt).

Begonnen wurden 1993 die »Biologisch-ökologischen Untersuchungen der Windwatten des NSG »Oehe-Schleimünde« unter dem Aspekt ihrer Verfügbarkeit als Nahrungsraum für die im Schutzgebiet brütenden und rastenden Seevogelarten« (Amt für Land- und Wasserwirtschaft

Flensburg). Ziel dieses Projektes soll es sein, sich über die Ergiebigkeit, Qualität, Nutzbarkeit und Nutzung des Nahrungsraumes »Windwatten« einen Überblick zu schaffen, da das für die Seevögel verfügbare Angebot mariner und limnischer Nahrungsquellen ein nicht zu unterschätzender Faktor ist, der die Attraktivität des Schutzgebietes als Brut- und Rastplatz mitbestimmt.

Die folgenden Arbeiten, zum Teil erstellt in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, liegen für 1993 aus dem INUF vor:

BRUX, H. (1993): Ökologische Untersuchungen (faunistische und vegetationskundliche Erfassung) zur Errichtung von Parkplätzen und Ferienhäusern und Untersuchung und Bewertung der Auswirkungen von Ferienhäusern in der Gemeinde Dorum/Ortsteil Dorumer Neufeld auf das Landschaftsbild (Teil 2: Vegetationskundliche Erfassung/Landschaftsbild). – Unveröffentl. Bericht des INUF im Auftrage der Samtgemeinde Land Wursten: 45 S.

CLEMENS, T. (1993): Ornithologische Untersuchungen zu Interaktion und Rast beim Bau und Betrieb eines Windparks am Beispiel »Padingbüttel«/Landkreis Cuxhaven (Zwischenbericht). – Unveröffentl. Bericht des INUF im Auftrage des Ingenieurbüros Rennert, Müden/Aller: 30 S.

CLEMENS, T. & E. HARTWIG (1993): Müll als Nistmaterial von Dreizehenmöwen (*Rissa tridactyla*) – Untersuchung einer Brutkolonie an der Jammerbucht, Dänemark. – Seevögel 14/1: 6–7.

CLEMENS, T., C. LAMMEN & W. PIPER (1993): Ökologische Untersuchungen (faunistische und vegetationskundliche Erfassung) und Bewertung der Auswir-

kungen eines geplanten Ferienparks in der Samtgemeinde Land Wursten auf das Landschaftsbild im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes (Teil 1: Faunistisch-ökologische Untersuchungen). – Unveröffentl. Bericht des INUF im Auftrage der Samtgemeinde Land Wursten: 48 S.

CLEMENS, T., C. LAMMEN & W. PIPER (1993): Ökologische Untersuchungen (faunistische und vegetationskundliche Erfassung) zur Errichtung von Parkplätzen und Ferienhäusern und Untersuchung und Bewertung der Auswirkungen von Ferienhäusern in der Gemeinde Dorum/Ortsteil Dorumer Neufeld auf das Landschaftsbild (Teil 1: Faunistisch-ökologische Untersuchungen). – Unveröffentl. Bericht des INUF im Auftrage der Samtgemeinde Land Wursten: 35 S.

GRANER, F. & E. HARTWIG (1993): Beobachtungen zum Verhalten von Kegelrobben (*Halichoerus grypus*) bei Helgoland. – Seevögel 14/4: 59–62.

HARTWIG, E. & C. LAMMEN (1993): Vergleichende Untersuchungen zur mikroskopischen pflanzlichen und tierischen Besiedlung von Natur- und Schlackesteinen auf einem Probedeckwerk im Südwasserbereich der Tiden-Elbe. – Unveröffentl. Bericht des INUF im Auftrage der Norddeutschen Affinerie AG: 45 S.

KIECKBUSCH, J. J. (1993): Beobachtungen zur Nahrungswahl des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in der Umgebung des Naturschutzgebietes »Oehe-Schleimünde«. – Seevögel 14/2: 19–22.

LAMMEN, C., W. PIPER & E. HARTWIG (1993): Untersuchung der Möglichkeiten zur vorbildlichen Berücksichtigung der

Naturschutzbelange auf dem Standortübungsplatz Höltigbaum. – Unveröffentl. Enderbericht des INUF im Auftrage des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit: 116 S.

NIEDERNOSTHEIDE, N. (1993): Brutökologie von Fluß- und Küstenseeschwalbe auf den Inseln Nigehörn und Scharhörn. – Unveröffentl. Bericht des INUF im Auftrage der Umweltbehörde Hamburg (Nationalparkamt): 41 S.

PIPER, W. (1993): Projekt Nigehörn (2. Zusammenfassender Zwischenbericht über die Jahre 1989–1992). – Unveröffentl. Bericht des INUF im Auftrage der Umweltbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg: 11 S.

PIPER, W. & C. LAMMEN (1993): Biotopaufwertung im Moorgürtel (Wirbellosenfauna ausgewählter Gewässer). – Unveröffentl. Bericht des INUF im Auftrage der Umweltbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg: 6 S.

STEGEN, C. (1993): Das Beutespektrum der Schleiereule (*Tyto alba*) im Kaiser-Wilhelm-Koog/Dithmarschen. – Seevögel 14/3: 45–47.

WALBRUN, B. & E. FRECOT (1993): Vegetationsbeschreibung des Feuchtgebietes der Eidum-Vogelkoje auf Sylt. – Seevögel 14/2: 32–36.

WEISER, C. (1993): Biologisch-ökologische Untersuchungen der Windwatten des NSG »Oehe-Schleimünde« unter dem Aspekt ihrer Verfügbarkeit als Nahrungsraum für die im Schutzgebiet brütenden und rastenden Seevögel (Zwischenbericht). – Unveröffentl. Bericht des INUF im Auftrage des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft Flensburg: 30 S.

Eike Hartwig

Mitgliederversammlung vom 9. April 1994

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde, wie seit Jahren fast üblich, wieder nur sehr schwach besucht. Dies ist für den Vorstand und die Geschäftsführung zwar bedauerlich, muß aber nicht unbedingt negativ bewertet werden. Es ist verständlich, daß ein Mitglied für die Entlastung des Vorstandes keine großen Reisen antritt.

Die Versammlung verlief auch in der gewohnten Harmonie. Dennoch gab es bei den Neuwahlen von Vorstands- und Beiratsmitgliedern einige Veränderungen, die hierdurch allen Mitgliedern, Institutionen, Behörden und Freunden des Vereins mitgeteilt werden.

Neu als 2. Vorsitzender wurde gewählt: Andreas Hoppe, Umwelt-Ing.

Als Vertreter für die Naturschutzjugend Jordsand: Bodo Blume, Schüler

Wiedergewählt wurden:

Peter Bruhns, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied,

Dr. Klaus Peter Erichsen, Vertreter Nordfriesland.

Neu in den Beirat wurden gewählt:

Lucas Meyer, Kaufmann,

Dr. Hans-Wolfgang Nehls, Kurator am Zoo Rostock.

Als Beiratsmitglieder wiedergewählt wurden:

Karl-Walter Hermannes, Henry Makowsky, Harro H. Müller, Rolf de Vries.

Neben den üblichen Vereinsregularien war ein wesentlicher Diskussionspunkt die Papierqualität der vereinseigenen Zeitschrift »Seevögel«. Wiederholt wurde kritisiert, daß die Zeitschrift nicht auf reinem Recycling-Papier, sondern nur auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt wird. Tatsache ist, daß die Geschäftsführung sich mehrfach um günstige Angebote für den Druck auf recyceltem Papier bemüht hat. Die günstigste Variante ergibt derzeit immer noch eine Preisdifferenz von ca. 48 000,- DM p.a. gegenüber der derzeitigen Lösung. Dies liegt vor allem an den guten Konditionen, die der Verein Jordsand bei der seit über 50 Jahren bestehenden Geschäftsverbindung zur Druckerei Cux-Druck E. Vorrath hat. Die Differenz zur Recycling-Lösung würde etwa ein Drittel des Beitragsaufkommens aller Mitglieder betragen. Wenn sich aus dem Kreis der Mitglieder jemand findet, der eine günstige Lösung zum Druck der »Seevögel« auf Recyclingpapier hat, dann bitten wir, die Geschäftsstelle zu informieren. U. Schneider

Aktuell

Corrigenda zur Brutpaaraufstellung 1993

In der »Brutpaaraufstellung aus unseren Schutzgebieten 1993«, die im März-Heft der SEEVÖGEL (Band 15/Heft 1) abgedruckt war, ist uns bei der Drucklegung ein grober »Schnitzer« unterlaufen. Die in der Aufstellung für den Hauke-Haien-Koog aufgeführten 80 Brutpaare der Rohrweihe reduzieren sich auf 8 Brutpaare. Es wäre sicher schon eine kleine Sensation für das Gebiet, wenn es eine so große Population dieser sehr eng an Schilfrohr gebundenen und im dichten Uferbewuchs der Verlandungszone relativ flacher Gewässer brütenden Weihe beherbergen würde. Die »Vogelwelt Schleswig-Holsteins« weist für das Jahr 1980 einen landesweiten Bestand von ca. 250 Brutpaaren aus; im gesamten Bundesgebiet brüteten nach dem »Atlas der Verbreitung und Häufigkeit der Brutvögel Deutschlands« von Rheinwald im Jahre 1985 etwa 10 000 Paare.

Eike Hartwig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [15_2_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Aus der Arbeit des INUF1993 17-18](#)